

Firmenjubiläum

„Streben nach ständiger Verbesserung“

Seit 50 Jahren setzt die Firma Erkodent Erich Kopp GmbH hohe Maßstäbe im Bereich Zahntechnik und steht zudem für Flexibilität und Kreativität made in Germany. Was im November 1963 mit gerade einmal zwei Mitarbeitern und in einer Zahnarztwohnung begann, wird heute mit insgesamt 58 Angestellten auf einem 5.500 m² großen Gelände im baden-württembergischen Pfalzgrafenweiler fortgeführt. Dabei ist das Familienunternehmen, welches in zweiter Generation geführt wird, nicht nur auf dem deutschen Markt wegen seiner Unterziehfolien und den dazugehörigen Geräten gefragt. Auch international weiß man die Erkodent-Qualität zu schätzen. Die Redaktion der DENTALZEITUNG sprach zum Firmenjubiläum mit Hans-Peter Kopp, dem Sohn des Firmengründers.

Herr Kopp, zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zum 50. Jubiläum! Sie führen die Erkodent GmbH bereits in zweiter Generation. Worin liegt Ihrer Meinung nach der Erfolg des Unternehmens?



▲ Logo 1963.

Bereits als Dentistenpraktikant während der Kriegszeit sind meinem Vater Erich Kopp Verbesserungen von zahnärztlichen und zahntechnischen Arbeitsmitteln eingefallen. Diese erfinderische Gabe behielt er auch als praktizierender Zahnarzt bei und führte schon Mitte der 1950er-Jahre zu vielen konkreten Produkten, die er sobald als möglich auch selbst produzieren und vermarkten wollte.

In erster Linie verdankt die Firma ihren Erfolg einem hoch motivierten und am Erfolg interessierten Team. Ein hoher Qualitätsanspruch, moderne Arbeitsmittel, ständige Verbesserungen und nicht zuletzt eine flexible, flache Organisation kommen dazu.

Wie sehen Sie Erkodent derzeit auf dem deutschen und internationalen Markt positioniert?

Für die hochwertige dentale Tiefzieh-technik, unser Hauptgeschäft, gehen wir auch ohne exakte Statistiken von der Marktführerschaft aus.

Ihre Dentalprodukte stehen für hohe Kundenzufriedenheit und Qualität made in Germany. Wodurch unterscheiden sie sich Ihrer Meinung nach von denen anderer Mitbewerber?

Anders, wie oft in unserer Branche, haben wir eine sehr große Fertigungstiefe im eigenen Haus. Wir können den gesamten Werdegang der Produktion kontrollieren, für uns eine Voraussetzung für beste Qualität.

Ihre erfolgreichsten Produkte sind nach wie vor Tiefziehmaterial und die Tiefziehgeräte Erkopress und Erkoform. Woran orientiert sich die Gestaltung Ihrer Produktpalette? Wie erspüren Sie neue Kundenbedürfnisse und -wünsche?

Tatsächlich entstehen die meisten Neuheiten und Verbesserungen im eigenen Haus. Uns nahestehende Zahnärzte und Zahntechniker testen zuerst, dann folgen außenstehende Fachleute. Dabei werden etwa genauso viele Ideen umgesetzt wie verworfen. Wir freuen uns auch über die Produktvorschläge unserer Kun-

den, aber auch diese werden genauso streng wie die eigenen bewertet.

Sie vertreiben Ihre Produkte über den Dentalfachhandel. Warum setzen Sie auf diesen Vertriebsweg?

Wir haben uns dafür entschieden, weil wir damit bisher schlicht und einfach gute Erfahrungen gemacht haben. Ein weiterer Pluspunkt ist natürlich auch die breite Vertriebsbasis.

Worauf sind Sie heute besonders stolz?

Hinter einem erfolgreichen Unternehmen steht immer auch ein erstklassig eingespieltes Team. Beides erfüllt uns mit großem Stolz.



▲ Logo heute.

Welche Ziele hat sich die Firma Erkodent für die Zukunft gesteckt? Worauf dürfen sich Ihre Kunden freuen?

In unseren Produktlinien sehen wir noch viel Potenzial und werden dieses behutsam weiterentwickeln und verbessern. Neue Technologien werden in das Programm integriert und umgekehrt. Man darf gespannt sein – wir sind es auch.

Herr Kopp, vielen Dank für das Gespräch! <<



50 JAHRE ERKODENT: EIN BLICK IN DIE FIRMENGESCHICHTE

>> **1958**

Mit einem Wurzelheber (Abb. 1) fängt alles an. Zahnarzt Erich H. Kopp (Abb. 2) lässt seine erste Erfindung patentieren. Es folgen weitere, darunter eine Spezialpinzette.



Abb. 1



Abb. 2

>> **1963**

Erich Kopp gründet die Erkodent GmbH. Seine Arbeit als Zahnarzt bringt ihn auf zahlreiche Ideen, die er so selbst produzieren und gewerblich vertreiben kann.



Abb. 3

>> **1964**

Das Druckformgerät Erkopress erobert den Markt und ist hier auch heute noch vertreten (Abb. 4a und b). Mit einem internationalen Schutzrecht auf die immer noch aktuelle Erfindung einer Schutzfolie zum Schrumpfausgleich in der Tiefziehtechnik gelingt der internationale Durchbruch.



Abb. 4a



Abb. 4b

▲ Abb. 1: Wurzelheber. ▲ Abb. 2: Firmengründer Erich Kopp. ▲ Abb. 3: Firmengebäude 1978. ▲ Abb. 4a: Erkopress 1964. ▲ Abb. 4b: Erkopress 2013.

>> **2007**

Erkodent produziert gemäß der ISO 13485.

>> **2009**

Die USIG-Friktionshülse (DBGM) für die Teleskop- und Geschiebetechnik kommt auf den Markt (Abb. 8).

>> **2011**

Seit Juli arbeitet Erkodent sowohl gemäß ISO 9001 als auch ISO 13485.



Abb. 8

Primär:
Edelmetall
NEM
Zirkon

Sekundär:
Usig-Friktionshülse
aus Usig-Folie

Tertiär:
Edelmetall
NEM
Zirkon
Kunststoff



Abb. 9

▲ Abb. 8: USIG-Friktionshülse. ▲ Abb. 9: Firmengebäude heute.

>> **1975**

Eintritt des Sohnes und heutigen Geschäftsführers Hans-Peter Kopp in das Unternehmen (Abb. 5).



Abb. 5

>> **1987**

Seit April ist Hans-Peter Kopp als Geschäftsführer tätig. Erkodent gelingt es, sich sowohl im in- als auch ausländischen Dentalmarkt zu etablieren. Das Tiefziehgerät Erkoform-RVE mit patentiertem Reservevakuum und integrierbarem Okkludator und die Schnarchschutzschiene Silensor-sl kommen auf den Markt (Abb. 6 und 7).



Abb. 6



Abb. 7

>> **1996**

Die Berufsgenossenschaft Rohstoffe und Chemische Industrie erteilt dem Unternehmen die Qualitäts-Zertifizierung nach ISO 9001.

▲ Abb. 5: Geschäftsführer Hans-Peter Kopp. ▲ Abb. 6: Erkoform-RVE. ▲ Abb. 7: Silensor-sl.

>> **2012**

Alle Folien werden zur leichten Identifizierung und Rückverfolgbarkeit mit Name, Stärke, Lotnummer, Heizzeit, Temperatur und Abkühlzeit bedruckt. Alle feuchteempfindlichen Folien werden in großen Ofenanlagen vorge-trocknet und anschließend in Alubeutel luftdicht verpackt (Abb. 10).



Abb. 10

>> **2013**

Im Jubiläumsjahr präsentiert Erkodent zahlreiche Neuerungen. Dazu zählen unter anderem Erkoform-3d *motion*, Playsafe triple, Erkoloc-pro green und andere (Abb. 11 und 12).



Abb. 11



Abb. 12

▲ Abb. 10: Folienverpackungen. ▲ Abb. 11: Playsafe triple. ▲ Abb. 12: Erkoform-3d *motion*.

>> **KONTAKT**

Erkodent Erich Kopp GmbH
Siemensstraße 3
72285 Pfalzgrafenweiler
Tel.: 07445 8501-0
Fax: 07445 2092
www.erkodent.com